

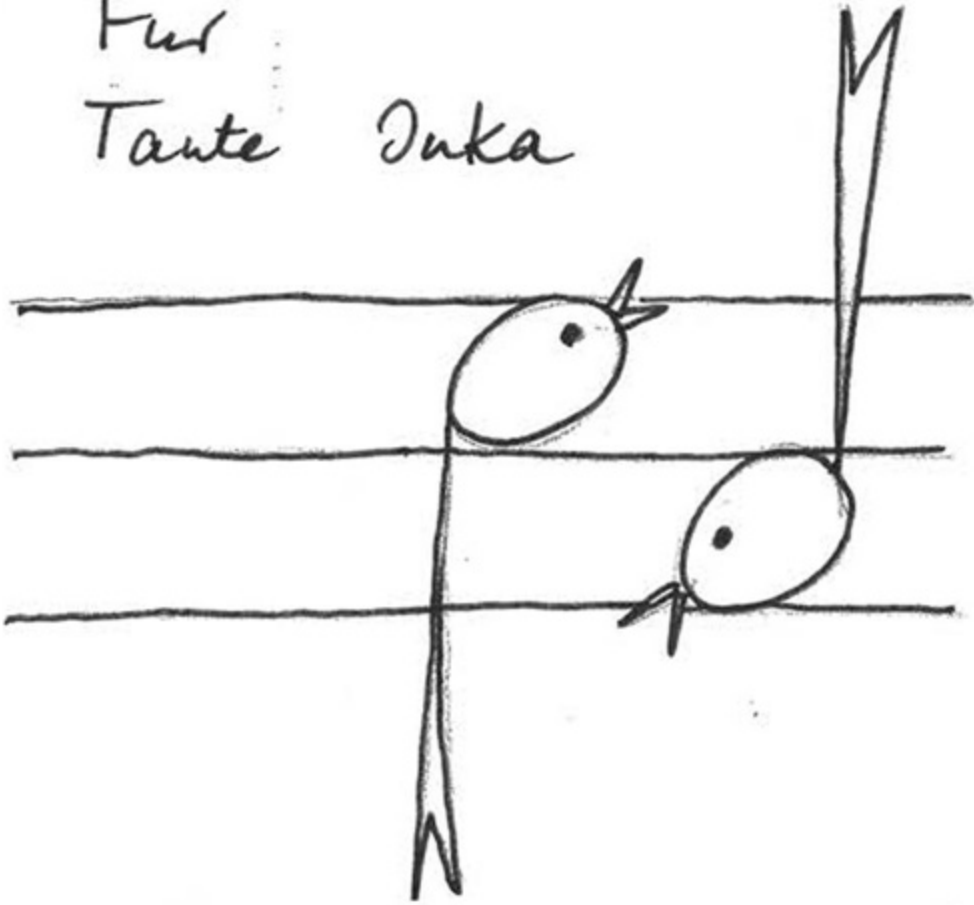
# basis kurs klavier

---

Stefanie Blänkner



Für  
Tante Inka



# Inhaltsverzeichnis

**Herzlich willkommen**

## **KAPITEL 1: Willkommen am Klavier!**

- **Weiße Tasten erkennen und benennen**
- **Das gute Sitzen**
- **Wichtige Taktarten**
- **Fingernummern**
- **Grundlagen der Notenschrift**

## **KAPITEL 2: Mit rechts und links von C bis G!**

- **2 Notenschlüssel**
- **2mal C-D-E-F-G**
- **wichtige Notenwerte**
- **wichtige Pausenwerte**

## **KAPITEL 3: Zusammenspiel von rechts und links**

- **parallel - gegenläufig - sowohl als auch**
- **weitere Notenwerte**
- **Intervalle im 5-Ton-Raum**
- **eine weitere Taktart: 6/8**

## **KAPITEL 4: Italienisch für Musiker (1)**

- **laut und leise**
- **schnell und langsam**
- **Wiederholungszeichen (1)**

**Zwischendurch: *Moment mal!***

**KAPITEL 5: Bitte eins weiterrücken! Und: schwarze Tasten und wie sie heißen**

- **D-Handlage**
- **Wiederholungszeichen (2)**
- **Kreuz - Be - Auflösezeichen**
- **Dur und moll**
- **E-Handlage**
- **Italienisch (2)**

**Zwischendurch: *Märchenhalt!***

**KAPITEL 6: 6 Töne und was man damit machen kann**

- **Wie geht es zum 6.Ton?**
- **Dreiklänge**
- **Liedbegleitung mit Dreiklängen**

**KAPITEL 7: Romantischer Klang**

- **das rechte Pedal kennenlernen**
- **Schleifpunkt**
- **Pedalwechsel**

**KAPITEL 8: Allerlei von C bis C - die Hände verlassen den 5-Ton-Raum**

- **Untersatz + Übersatz = Tonleiterspiel**
- **weite Intervalle**
- **Vierklänge**
- **Nachrücken der Hand**

**KAPITEL 9: Bitte deutlich artikulieren! - Spielweisen am Klavier**

- **legato - staccato - tenuto**
- **staccato gegen legato**
- **G-Handlage**

## **KAPITEL 10: Griff - Lagen - Fingerwechsel**

- **Vorweglesen**
- **F-Handlage**
- **Fingerwechsel**
- **Vorwegdenken - Vorweggreifen**
- **„wandernde“ Terzen**

## **KAPITEL 11: Spielen außerhalb fester Handlagen**

**Übersicht über alle Lieder und Spielstücke**

**Übersicht über alle verwendeten Noten**

**Übersicht über Notenwerte und Pausenwerte**

**Zur Methodik**

**Hinweise zu den Stücken / zur Autorin**

# ***Herzlich willkommen im Reich der Musik!***

Sie beginnen heute Ihre Reise in die neue, große Welt der Musik und des Klavierspiels und haben sich für diesen **Basiskurs Klavier** entschieden.

Blättern Sie doch einmal durch das ganze Heft – vielleicht fällt Ihnen auf, dass die Themen darin ständig wechseln. Mal sehen Sie Noten, mal Text, dann wieder Übungen oder Tipps

–

## **Was ist die Idee dahinter?**

Musik ist komplex.

Niemand sollte den zweiten Schritt vor dem ersten tun müssen.

Darum werden Sie in viele Bereiche, sozusagen **rundherum** an alles herangeführt:

- an das Erkennen und Benennen der Tasten
- an die Notation von Tonhöhen
- an die Notation von Tonlängen
- an die Organisation der zehn Finger auf den 88 Tasten
- an die richtige Klavierspieltechnik

und vieles mehr.

Rundherum, wie in konzentrischen Kreisen, werden Ihre Kenntnisse und Fähigkeiten auf allen diesen Gebieten immer wieder erweitert – deshalb wechseln sich die Themen oft ab.

Was noch?

Ihnen werden, z.B. unter dem Stichwort „Schlau sein!“ Herangehensweisen und Tipps angeboten und Sie können sich auf tolle Songs und schöne Melodien freuen, die Sie von Anfang an spielen können – allein oder zusammen mit Ihrer Lehrkraft.

Wenn Sie diesen **Basiskurs Klavier** durchlaufen haben, steht Ihnen der Weg in alle möglichen Musikstile offen.

Bevor Sie starten – ein wichtiger Tipp:

### ***Machen Sie sich schön am Klavier!***

- Besorgen Sie sich einen in der Höhe verstellbaren Klavierhocker
- Sorgen Sie für gutes Licht,
- für frische Luft,
- für einen Bleistift am Klavier
- und schirmen Sie sich ruhig ein wenig ab vom täglichen Trubel, wenn Sie am Klavier sitzen!
- Lassen Sie sich Zeit, denn Sie sind auf „Entdeckungsreise“!

Und am allerwichtigsten:

***Haben Sie viel Spaß!***



## KAPITEL 1: Willkommen am Klavier!

**Weiße Tasten erkennen und benennen**  
**das gute Sitzen**  
**wichtige Taktarten**  
**Fingernummern**  
**Grundlagen der Notenschrift**

### Die Tasten kennenlernen



Schauen Sie auf das Muster, das die schwarzen Tasten bilden: abwechselnd sehen wir eine Zweier- und eine Dreiergruppe.

Diese Gruppen wiederholen sich, so wie sich auch die Töne mehrfach wiederholen.

#### **>Probieren Sie:**

Schlagen Sie schwarze Tasten in gleicher Position nacheinander an und hören Sie: der gleiche Ton erklingt mal höher und mal tiefer, in sog. **Lagen** oder **Oktavlagen**.

Wir erkennen die weißen Tasten anhand ihrer Stellung zu den schwarzen Tasten.

Auch diese Töne wiederholen sich.

So gibt es zwar (meist) 88 Tasten auf dem Klavier, aber es sind nur 5 schwarze und 7 weiße Tasten, die sich in verschiedenen Oktavlagen wiederholen.

### **Tastennamen:**

Die Namen der weißen Tasten sind dem Alphabet entnommen.

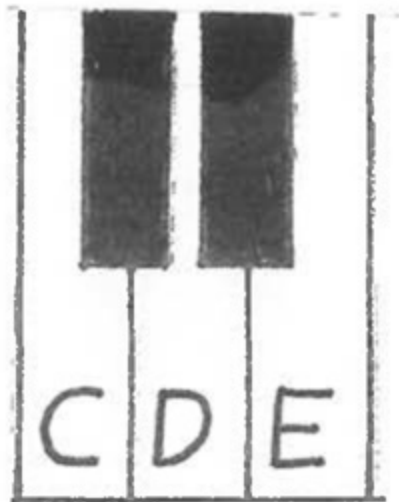
Die Tonfolge heißt

C D E F G A H und dann wieder C.

**Aufgabe:** Lernen Sie die Tastenfolge vor- und rückwärts:  
**C D E F G A H C** und **C H A G F E D C**

## **>Weiße Tasten finden**

**Tastensbilder** machen es überhaupt möglich, eine bestimmte weiße Taste zu finden.

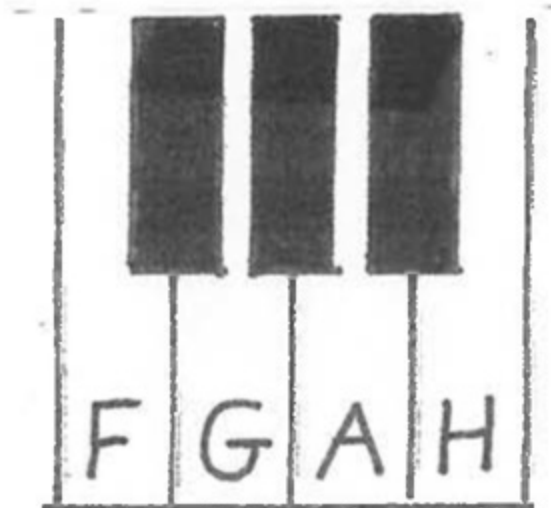


Schauen Sie:

Die Tasten C, D, E umrahmen die schwarze Zweiergruppe.

**> Übung:**

Spielen Sie nacheinander C, D und E in allen Lagen!



Die Tasten F, G, A, H umrahmen die schwarze Dreiergruppe.

**> Übung:**

Spielen Sie nacheinander F, G, A und H in allen Lagen!

**Aufgabe:**

**Merken Sie sich diese Plätze!**

**> Übung:**

Schlagen Sie folgende Tasten an:

mit rechts:

D G C A F

mit links:

E C G H D

## „The Rose“

*Spielen Sie gemeinsam mit Ihrem Lehrer / Ihrer Lehrerin!  
Alles, was Sie brauchen, ist eine Taste C (aus dem tieferen  
Tastenbereich). Spielen Sie gleichmäßig immer das C zur  
Melodie dieses schönen Songs!*



### >Ein kleines Experiment:

Spielen Sie die Töne so, als würden Sie auf einem Trampolin hüpfen!

## „Hava nagilah“

*Auch dieses Lied aus Israel lässt sich schön zu zweit spielen.*

*Dazu brauchen Sie den Mittelfinger jeweils der rechten und der linken Hand.*

*Gehen Sie mit beiden Fingern jeweils zu einer Taste H.  
Die beiden Tasten sollten 7 Tasten voneinander entfernt und  
eher in der linken Hälfte des Klaviers liegen, also bei den  
tieferen Tönen.*

Nun spielen Sie die Tasten H abwechselnd

**links - rechts - links - rechts usw.**

Probieren Sie auch

**Links - links - rechts - rechts - links - links - rechts - rechts usw.**

Schauen Sie sich die Buchstaben-Schreibweise Ihrer Begleitung an:

In der oberen Zeile gibt es einen Wechsel zum C und wieder zum H zurück.

In der unteren Zeile geht es zum A und wieder zurück.

Probieren Sie das ein paar Mal vorher aus.

The image shows two staves of musical notation for piano accompaniment. The top staff is in 4/4 time with a key signature of three sharps (F#, C#, G#). The right hand (rechts) plays a sequence of notes: H, H, C, H, with a triplet of H notes. The left hand (links) plays: H, H, C, H. The bottom staff is in the same key signature and time. The right hand plays: H, A, A, H, with a triplet of A notes. The left hand plays: H, A, A, H.

## **Gates Sitzen am Klavier**

Lernen Sie, eine gute Sitzhaltung einzunehmen und beim Spielen beizubehalten, denn nur so können Sie ermüdungsfrei und mit schönem, freiem Klang spielen.

1. Schieben Sie den Klavierhocker so weit vom Instrument weg, dass Sie auf der Vorderkante sitzend mit ausgestreckten Armen den aufgeklappten Klavierdeckel (hinter den Tasten) berühren können.
2. Stellen Sie die Sitzhöhe so ein, dass Ihre Unterarme in Spielposition waagrecht schweben - weder „bergauf“ noch „bergab“ spielen.
3. Stellen Sie Ihre Füße vor sich parallel auf den Boden.
4. Sitzen Sie aufgerichtet mit geradem Rücken, wie beim Stehen („Königinnen-Sitz“)
5. Spüren Sie, wie Ihre Schultern und Arme locker herabhängen und ihr Hals sich lang anfühlt.

Auf diese Weise geben Ihnen Ihre großen Rückenmuskeln Halt, und Ihre Schultern und Arme können beim Spielen locker bleiben.

Nehmen Sie sich die Zeit, vor jedem Üben diese Punkte durchzugehen - es lohnt sich!

## **Metrum und Takt**

### **>Metrum**

Beim Musizieren gliedert sich die Zeit in gleichmäßige Pulsschläge.

Sie können schneller oder langsamer sein, bleiben während eines Musikstücks aber in der Regel gleich.

Dieser Puls heißt Metrum.

So sieht es in Notenschrift aus:



## >Takt

Die Pulsschläge eines Metrums werden zu Takten gruppiert. Ein Takt enthält eine bestimmte Anzahl von Pulsschlägen. Diese Anzahl bleibt gleich.

Am häufigsten finden wir Zweier-, Dreier- und Vierertakte. Eine Taktangabe finden wir am Beginn jedes Musikstücks.



Die obere Zahl gibt die Anzahl der Schläge pro Takt an. Die untere Zahl bestimmt die Zählleinheit. Dabei steht die 4 für Viertelnote.

So sehen diese Takte aus:



Am Ende jedes Taktes steht ein Taktstrich.  
Am Ende eines Musikstücks finden wir einen Schlusstrich.

Die Schläge eines Taktes werden, immer mit 1 beginnend, gezählt.